Foto: Can Bordoy

PALMA

Foto: Shutterstock.com/Boris Stroujko

Die Inselschöne

Nicht zu groß und nicht zu klein. Eine pittoreske Altstadt mit verwinkelten Gassen, gute Restaurants und angesagte Bars, ein schmucker Hafen und Sonne satt – auf nach Palma!

Dass ich einmal gesagt habe, dass mich keine zehn Pferde nach Mallorca bringen, kann ich heute kaum fassen. Zum Glück haben Freunde so viel Überzeugungsarbeit geleistet, dass ich eines Tages tatsächlich, wenn auch immer noch etwas widerwillig, in das Flugzeug Richtung Palma gestiegen bin. Und was soll ich sagen: Es war Liebe auf den ersten Blick. Seitdem bin ich auch eine von denen, die eifrig allen Skeptikern erklären, dass Mallorca nicht nur Ballermann bedeutet und es tatsächlich, ja wirklich, die einsamen Badebuchten mit dem türkisblauen Wasser gibt. Unschlagbar auch das Argument, dass man in Nullkommanichts da ist. Von Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart – ja selbst von Karlsruhe aus starten Maschinen Richtung Mallorca. Den Vorteil wissen übrigens vor allem Familien zu schätzen. Die oft nervenaufreibende Anreise mit dem Nachwuchs hält sich bei der beliebten Baleareninsel in Grenzen. Nach einem kurzweiligen Flug (wer nicht fliegen mag, muss den längeren Weg übers Festland mit der zirka achtstündigen Fähre von Barcelona nach Palma in Kauf nehmen), ist schon der Anflug auf Mallorca wunderbar. Von oben sieht man bei gutem Wetter bereits die Vielfältigkeit der Insel mit dem schroffen Tramuntana-Gebirge, den vielen Buchten und Olivenhainen. Nach der Landung eilen die meisten Urlauber gleich zu ihren Mietwagen und verteilen sich in alle Himmelsrichtungen auf der Insel. Doch warum nicht einfach ein Taxi nehmen oder die Buslinie A1 und nach Palma fahren – und dort ein paar Tage bleiben. Nicht umsonst wird die Inselhauptstadt auch Perle des Mittelmeers genannt.

Gut zu Fuß in der Altstadt unterwegs

Die 410 000-Einwohner-Metropole vereint so vieles. Sie ist überschaubar, hat eine schmucke Altstadt, einen Hafen und eben dieses einzigartige mediterrane Flair. Außerdem: Es ist wirklich alles zu Fuß erreichbar.
Wenn Sie zum ersten Mal in Palma sind, schlendern Sie einfach erst einmal durch das labyrinthartige Gassengewirr der Altstadt, werfen hier und da einen Blick in die zauberhaften Innenhöfe, die Patios aus dem 15. bis 17. Jahrhundert, bestaunen die Fassaden der zahlreichen Jugendstilgebäude.

Foto: 123rf/Pablo Hidalgo

DIE KATHEDRALE LA SEU

Die mächtige Kathedrale von Mallorca, erbaut zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert, ist ein Schmuckstück der gotischen Architektur, spiegelt aber auch die Epochen der Gotik, Renaissance, Barock und der Neuzeit wider. Der Besuch lohnt sich unbedingt. Schon allein die Lichtspiele im Inneren, wenn die Sonne durch die sieben Rosetten fällt, sind beeindruckend. Die östliche Hauptrosette gilt mit ihrem Durchmesser von knapp elf Metern sogar als die größte der Welt. Der Jugendstil-Architekt Antoni Gaudí hat hier auch seine Handschrift hinterlassen. Er optimierte die Akustik, ließ den barocken Altar entfernen und legte den alten gothischen Altar frei. Der Leuchter über dem Hochaltar gibt noch heute einen Eindruck von Gaudís Arbeit, die den Kirchenvätern dann aber zu extravagant wurde. Geschmackssache: Der dreiteilige Altar aus Keramik (Foto) des mallorquinischen Künstlers Miquel Barceló. www.catedraldemallorca.org

AM HAFEN

Die Promenade entlanglaufen und Yachten gucken macht hungrig. Unser Tipp: The Boat House, Avinguda de Gabriel Roca

UNBEDINGT PROBIEREN

„Ca'n Joan de s'Aigo ist das älteste Café von Palma. Ein Muss sind die Ensaimadas."

1

2

3

ADRESSEN FÜR LECKEREIEN

▶ **1 Ca'n Joan de s'Aigo** In der unscheinbaren Carrer de Can Sanç findet man das älteste Café Palmas. Nicht von der etwas verstaubten Einrichtung abschrecken lassen, sondern Leckereien bestellen. Kaum Touristen. www.canjoandesaigo.com
▶ **2 Fika Farina** ist eine kleine Bäckerei. Egal, ob Mohnbrot, Zimtkringel oder Brötchen mit Kardamom – hier schmeckt einfach alles himmlisch. Carrer del Sindicat, 2
▶ **3 Mercat de l'Olivar** Die größte Markthalle in Palma wirkt von außen etwas unscheinbar. Das ändert sich komplett im Inneren: Bunte Stände mit Obst, Gemüse, Wurst, Fleisch, Gewürzen ... Am Samstagmittag treffen sich hier die Einheimischen nach dem Wochenendeinkauf zu Tapas und einem Glas Wein. www.mercatolivar.com

SHOPPING in Palma

SCHÖNSTER LIFESTYLE
Ein Concept Store der Extraklasse ist Rialto Living. Mode, Kunst, Blumen, Geschirr, hübsche Geschenkideen ... Wer nicht fündig wird, nimmt einfach im Rialto Café Platz und lässt es sich gut gehen. Calle Sant Feliu, 3 www.rialtoliving.com

DAS HAT NICHT JEDER

▶ **Sasu Design Shop** Bringen Sie bloß etwas Zeit mit, wenn Sie den Laden stürmen: Kosmetik, Gourmet Food, vegane Taschen ... alles von kleinen Marken und Manufakturen. Calle de Rubí, 9, www.sasu.shop

▶ **Folklorious** Schuhe, Schmuck, hübsche Körbe – in den beiden Concept Stores gibt es lässig-modische Accessoires, die garantiert kein Mainstream sind. Calle dels Horts, 4 sowie Calle de Sant Feliu, 14, www.folklorious.com

▶ **Masscob** Wie wär es mit handgemachter Mode „Made in Spain". Nicht nur die Modelle sind außergewöhnlich, auch das Geschäft selbst ist unbedingt sehenswert. Plaza del Mercat, 5, www.masscob.com

Jeder Schuh ist hier ein Unikat

STREETART
Der Fantasie des Käufers sind hier keine Grenzen gesetzt. Einfach Farbe und Design aussuchen und los geht es. Carrer del Sindicat

Zu den imposanten Gebäuden zählt beispielsweise das Gran Hotel an der Plaça Weyler. Das restaurierte Jugendstilpalais diente bis 1953 als Hotel. Die Stiftung der Sparkasse La Caixa veranstaltet hier regelmäßig Wechselausstellungen.
Eine Gehminute entfernt stoßen Sie auf die Bäckerei Forn Fondo und das Haus Can Casasayas an der Plaça Mercat. Verweilen Sie hier ruhig einen Moment und entdecken Sie Farnkraut, Bärenklau und Schmetterlinge insbesondere an den Kapitellen und am Schmiedeeisen der Balkone des Art-Nouveau-Hauses.

Das Leben kann so entspannt sein

Nun ist es aber höchste Zeit für einen Kaffee oder Cappuccino. Mein Vorschlag: Die Plaça de Cort. An der Ecke des Platzes ein imposantes, altrosa gestrichenes historisches Gebäude aus dem 19. Jahrhundert. Es beherbergt das Hotel Mamá. Im Erdgeschoss ist das zum Hotel gehörige Cappuccino-Café untergebracht: Platz nehmen und einfach das fröhliche Treiben beobachten. Was gibt es Schöneres? Gleich gegenüber steht das Rathaus von Palma aus dem 17. Jahrhundert. Ebenfalls auf der Plaça befindet sich der älteste Olivenbaum der Stadt mit einem geschätzten Alter von etwa 600 Jahren.
Auch Palmas ältestes Kloster, Santa Clara, steht hier. Wer ein Mitbringsel sucht, kauft den Nonnen ihre selbstgebackenen Kekse ab. Der Geschmack ist himmlisch. Wenige Schritte von Olivenbaum und Kloster entfernt, stehen Sie vor und auf den bekanntesten Sehenswürdigkeiten, der Kathedrale La Seu, imposantes Wahrzeichen der Stadt, und dem Paseo del Borne. Diese Platanen bestandene und von eleganten Geschäften gesäumte Promenade, auch Passeig del Born genannt, lädt zum ausgiebigen Bummeln und Genießen. Und auch wenn es in jedem Reiseführer steht: Am späten Nachmittag muss man in der „Bar Bosch" an der Ecke Plaça Rei Joan Carles I. und Unió sitzen, um den Puls Palmas schlagen zu hören. Für den Abend habe ich auch einen Tipps für Sie: Sa Guerreria, nur ein paar Schritte von der Plaça Major und dem Mercat de l'Olivar entfernt. Das ehemalige Töpfer- (und Rotlicht-) viertel hat sich zu einem angesagten „Barrio" (Viertel) mit netten Lokalen, Galerien, Shops und Bars entwickelt. Und wer gut zu Fuß ist oder gern Fahrrad fährt, ist in Portixol richtig, einem Stadtteil zirka drei Kilometer von der Altstadt entfernt. Auch hier wurde aus dem hässlichen Entlein über die Jahre ein schmucker Schwan bzw. ein lässiger Hotspot mit Restaurants und Bars direkt an der Strandpromenade. Ich wette, schon am ersten Abend in Palma werden Sie sagen: Palma me gusta – diese Stadt mag ich! *(FH/DS)* ■

SCHUH-ADRESSEN

▶ **Alpargatería La Concepción** In diesem kleinen Familienladen gibt es die echten Abarcas. Carrer de la Concepció, 17
▶ **Monge Shoes** Feine Lederschuhe, zu 100 Prozent in Mallorca hergestellt. Calle de Colom, 8. www.mongestudio.com
▶ **Carmina** Handgemachte Schuhe made in Mallorca. Calle de la Unió, 4 www.carminashoemaker.com

Abarca heißen die typischen Balearen-Schlappen, die heute jeder trendige Mallorca-Urlauber haben muss. Früher wurden sie aus alten Autoreifen hergestellt und von den Bauern auf dem Feld getragen. Heute gibt es die Sandalen sogar mit Pailletten besetzt.

Foto: 123rf.com/zhekos

Hotspot Portixol

Portixol ist eine von Palmas coolsten Locations. Etwa drei Kilometer Weg sind es von der Kathedrale bis hierher.

Noch vor ein paar Jahren hat sich keiner freiwillig hierher getraut. Das ehemalige Fischerdorf nahe Palma war nichts als ein Sammelsurium von kleinen Häusern in schlechtem Zustand, der Geruch einer Lederfabrik verpestete die Luft. Davon ist überhaupt nichts mehr zu spüren. Heute ist das Viertel total angesagt, verströmt eine Mischung aus Beschaulichkeit und Action. Die alten Fischerhäuschen direkt am Meer sind zu schicken Immobilien geworden und mittlerweile sehr begehrt.
Die lange Uferpromenade bildet das Herz der Gemeinde und gibt der Gegend eine liberale Atmosphäre. Inline-Skater und Radfahrer schlängeln sich an Leuten vorbei, die mit ihren Hunden spazieren gehen. An den zwei kleinen Stränden haben sich junge Leute und Familien niedergelassen, um nach dem Sonnenbad in eines der Restaurants und Bars einzulaufen, die direkt an der Promenade zu finden sind. Serviert wird Crossover-Küche, am liebsten mit Meerblick.
Das einzige, was Sie nicht in Portixol finden werden, sind spannende Shopping-Adressen, aber dafür ist ja die Altstadt von Palma mit ihren vielen Geschäften nur einen Spaziergang von hier entfernt. ■

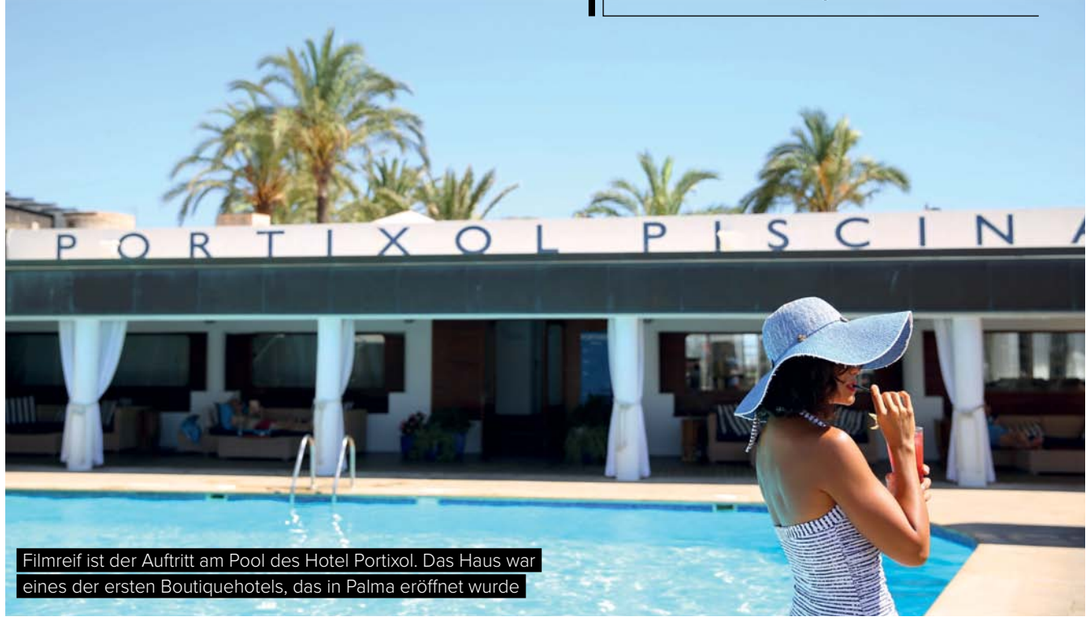
AUF DIE RÄDER
Wer nicht laufen mag, nimmt einfach eines der Mieträder und düst damit Richtung Portixol. Der Fahrradweg dahin ist super ausgebaut. Die Belohnung: Ein Cocktail inklusive Sunset

ANGESAGTE BARS & CAFES

Ola del Mar Meeresfrüchte und der Hafenblick sind die Highlights dieses gehobenen mediterranen Restaurants. Carrer del Vicari Joaquim Fuster, 1, www.oladelmar.es

Petit C'an Punta Port Gemütliches Hafenrestaurant mit gesunder und kreativer internationaler Küche in unkonventionellem Vintage-Flair. Es gehört der österreichischen Schauspielerin Sonja Kirchberger. Für Vegetarier gibt es eine große Auswahl. Carrer del Vicari Joaquim Fuster, 105, www.petitcanpuntaport.com

Assaona Allein der atemberaubende Blick von der Terrasse des Beach Clubs! Passeig Portitxol, www.assaona.com



Filmreif ist der Auftritt am Pool des Hotel Portixol. Das Haus war eines der ersten Boutiquehotels, das in Palma eröffnet wurde

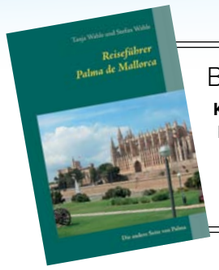
Fotos: Portixol Hotel, Shutter/stockpanoglobe, 123rf/Jakub Gojda

PERLE des Mittelmeers – so wird Palma heute genannt. Dank gut durchdachter Stadtplanung und sorfältiger Restaurierung der Altstadt

PALMA LOHNT SICH

ANREISE

Schneller geht es fast nicht Wer für ein Wochenende ein Ziel sucht, das pures Urlaubsfeeling, lässiges Inselflair, leckeres Essen und Sonne satt in sich vereint, der fliegt nach Mallorca. Vor allem die Inselhauptstadt lohnt einen solchen Kurztrip. Von allen deutschen Flughäfen gehen regelmäßig Flieger nach Palma – übrigens das ganze Jahr. Auch der Herbst und der Winter haben auf Mallorca ihren Reiz.



BUCHTIPP

Kompakt Eher ein kompaktes privates Reisetagebuch, das die andere, weniger touristische Seite von Palma zeigen will. Mit praktischen Tipps für das Leben in Palma. Tanja und Stefan Wahle, 10,99 €, 104 Seiten, 2020, BoD Verlag.

PLAÇA MAJOR Leider meist von Touristen völlig überfüllt. Unser Tipp: Gleich frühmorgens kommen

AUSFLUGS-TIPPS

▶ **Sóller und Port de Sóller** Schon allein wegen der Anreise lohnt sich dieser Ausflug. Statt mit dem Auto fährt man mit dem „Roten Blitz". Seit 1912 wird die Bahnstrecke zwischen Palma und Sóller von der privaten Betreibergesellschaft „Ferrocarril de Sóller" betrieben. Die kleine historische Bahn zuckelt, ihrem Namen zum Trotz, sehr gemütlich durchs Land. Nach 27 Kilometern ist man endlich im hübschen Sóller. Wer noch weiter will, steigt in die nächste historische Bahn, die dann bis Port de Sóller schnauft. www.trendesoller.com

▶ **Valldemossa** Etwa 18 Kilometer nördlich der Hauptstadt Palma. Die höchstgelegene Stadt Mallorcas verzückt mit pittoresken Gassen und seinem Kloster. Hier wohnten einen Winter lang der polnische Komponist Frédéric Chopin und seine Geliebte, die französische Schriftstellerin George Sand.

▶ **Puerto Portals** Der glamouröse Hafen-Treffpunkt auf Mallorca. Auf den mehr als 600 Liegeplätzen tummeln sich die Luxusyachten vieler Promis. Muss man einfach mal gesehen haben.

TAPAS-ADRESSEN

▶ **Born8** Beste Lage. Nettes Bistro mit Frühstück und Tapas. Passeig del Born, 8

▶ **L'Ambigu** Hinter Santa Eulalia werden hier herrlichste Kreationen auf der Terrasse serviert. Carrer de la Carnisseria, 1

▶ **Koa** Lässige Grill- und Cocktailbar im belebten Viertel von La Lonja. Carrer de Sant Joan, 3

Nicht entgehen lassen!

Klein, aber oho. Von Tapas kann man einfach nicht genug haben, finden wir. In Palma gibt es unzählige Bars, die ihre ganz eigenen Kreationen servieren. Tapas sind tatsächlich nur ein Snack und ersetzen keine Mahlzeit. Sie stammen ursprünglich nicht aus Spanien, sondern sind von den Mauren überliefert worden. Die orientalischen „Mezze", kleine Häppchen, die dem Gast zu verschiedenen Anlässen gereicht wurden, dienten als Grundlage.

Fotos: 123rf/tonobalaguer, cokemomo, Illustrationen: Shutterstock.com/Ink Drop/ Olga Korochinskaia

RÜCKZUGSORT

Can Bordoy Grand House & Garden. Was für ein exklusives Refugium! Über den Dächern von Palma entspannt in der Sonne liegen und dem Wind lauschen.

POOL MIT AUSBLICK Das ehrwürdige Altstadtpalais aus dem 16. Jahrhundert wurde zum exklusiven Boutiquehotel mit 24 Suiten ausgebaut. Ein Highlight: der Pool mit Dachgarten

Da sind wir schon! Gerade noch fuhr der schicke Mercedes die breite Avinguda de Gabriel Roca entlang und ich konnte einen ersten Blick auf die Bucht von Palma und die mächtige Kathedrale erhaschen. Wenige Meter hinter der beschaulichen Plaça de la Drassana, da wo das Gewirr der schmalen Gassen der Altstadt beginnt, ist das Auto dann stehen geblieben. Der unscheinbare Eingang in den kleinen Innenhof soll vielleicht auf den ersten Blick hinwegtäuschen, was den Gast erwartet. Die Überraschung ist dann umso größer, wenn sich die Glastür geräuschlos zur Seite schiebt und sich dem Besucher die zauberhafte Welt des Can Bordoy Grand House & Garden öffnet.

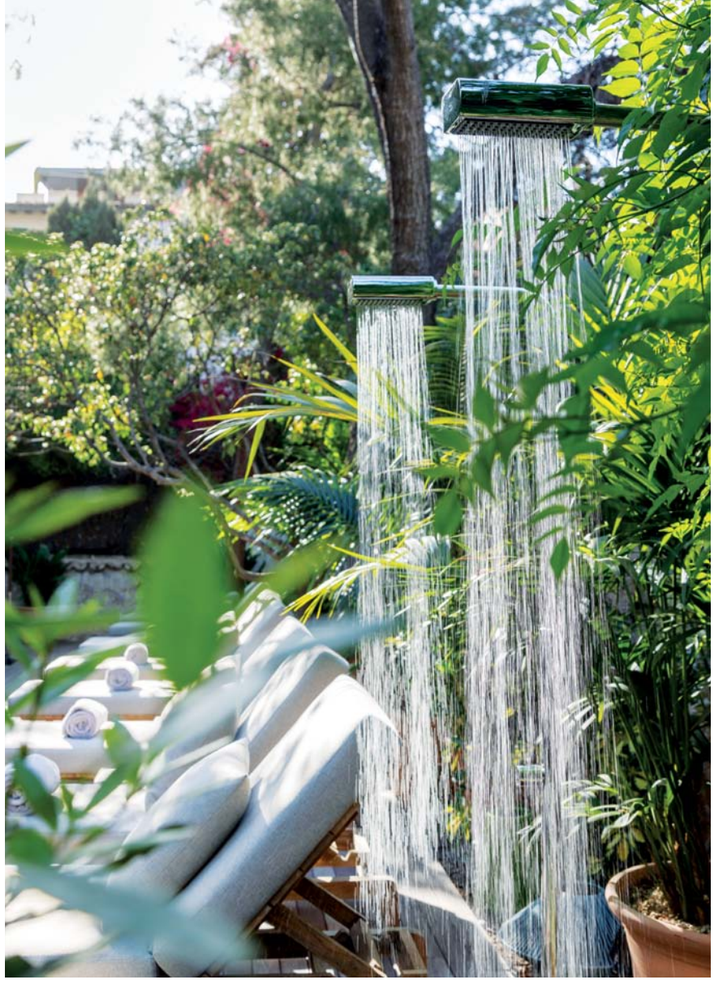
Ein magischer Platz mit Garten

Da gibt es elegante dunkle Samtvorhänge als Raumteiler, in der Lobby ranken sich Pflanzen bis zur Decke, im Esszimmer des Palais tummeln sich in den Regalen exotische Mitbringsel aus fernen Ländern. Von dort gelangt der Urlauber durch eine schmale Tür in den Garten. Sagenhafte 750 Quadratmeter sind das – in Palma ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Mehr als 70 verschiedene Pflanzen wachsen hier, wilde Oliven- und Palisanderholzbäume und natürlich auch Orangen. Seit vielen Jahren gedeiht alles hinter den verborgenen Mauern. Plätschert da Wasser? Tatsächlich, etwas versteckt im hinteren Teil des Gartens ist ein Pool, wohltemperiert fürs Schwimmvergnügen an 365 Tagen. Drumherum gemütliche Liegen im schattigen Grün. Wo war ich doch gleich? Die quirlige Altstadt ist gefühlt kilometerweit weg.
Can Bordoy Grand House & Garden trägt seinen Namen tatsächlich zurecht. Das gediegene Altstadtpalais aus dem 16. Jahrhundert hat den größten Privatgarten der Stadt. Im Haus selbst sind 24 Suiten untergebracht, ein Restaurant, eine Bar, im Unterschoss ein Spa und auf der Dachterrasse ein Sonnendeck mit Pool.

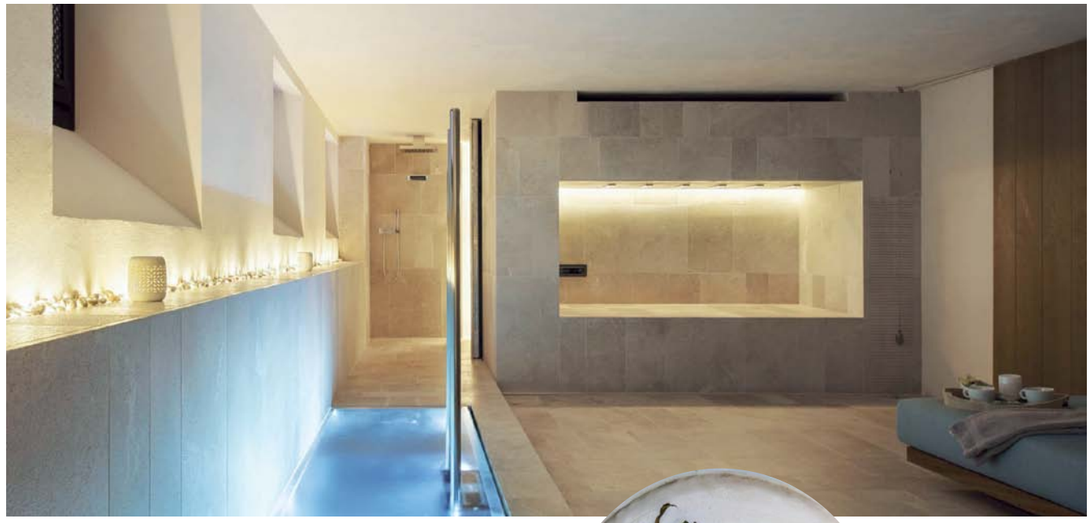
Unikate, wohin der Gast schaut

Haben Lobby, Restaurant und Garten begeistert, überraschen die Suiten noch viel mehr. Jede einzelne ist ein Unikat. Die Größen variieren von 30 bis 80 Quadratmeter. Zuletzt beherbergte das Herrenhaus eine christliche Schule, „Das Heilige Herz Jesu“ genannt. In den einstigen Klassenzimmern sind jetzt freistehende Badewannen, mondäne Sessel und schwere türkische Teppiche zu finden. Manche Räume sind schmal geschnitten, und eine filigrane schmiedeeiserne Wendeltreppe führt nach oben in die Galerie. Andere wirken wie das üppige Séparée eines Filmstars aus den Zwanzigern mit seinen edlen Accessoires aus Gold und Messing und dem übergroßen Bett, das eigens für das Can Bordoy gefertigt wurde.
Fast ein wenig schade, dass es einen dann doch rasch wieder nach draußen zieht, in die hübsche Altstadt zum Bummeln und Shoppen oder zum Flanieren entlang der Hafenpromenade. Wenn die Füße müde geworden sind, dann wäre vor dem Dinner ein Abstecher in das kleine, aber feine Spa zu empfehlen. Vergessen Sie nicht vorab zu reservieren. Denn bevor es zur Massage oder Gesichtsbehandlung geht, entspannen Sie in einem speziellen Thermal-Areal ganz für sich allein. Ein Dampfbad, verschiedene Duschen und Tauchbecken, die Kombination aus warmem und kaltem Wasser erfrischen von Kopf bis Fuß und bereiten die Haut auf das nachfolgende Treatment vor. Im Spa wurde sich exklusiv für die Marke Swiss Perfection entschieden. Die revolutionäre Pflegeserie für Regeneration und Hautverjüngung aus der Schweiz verwöhnt bei den Facials mit hochwirksamen Inhaltstoffen. Die Body-Behandlungen wirken gezielt bestimmten Problembereichen entgegen.
Voller neuer Energie kann es nun in den Abend gehen. Doch zuvor geht es zumindest auf einige Augenblicke noch auf die Dachterrasse des Can Bordoy. Die blaue Stunde hat hier oben etwas ganz Besonderes. Während auf der einen Seite über die Dächer hinweg das Meer wie ein blaues Band am Horizont schimmert, zeichnet sich auf der anderen Seite die Silhouette der Kathedrale im dunklen Nachthimmel ab – magisch. ■

Franka Hänig



EINFACH GENIESSEN
Die herrlichen Suiten, der üppige Garten mit Pool und die wohltuenden Behandlungen im Spa – einfach ankommen und den Aufenthalt in diesem außergewöhnlichen 5-Sterne-Hotel genießen. Für einen besonderen Ausflug steht das hauseigene Boot bereit



FRISCHE-KÜCHE
Das Restaurant Botànic macht seinem Namen alle Ehre mit viel Frischem von der Insel. Zum Gurkensalat gibt es Oktopus, zu Artischockenherzen Rindertartar

Ein Haus mit Herz und Seele

CAN BORDOY GRAND HOUSE & GARDEN

Das Hotel liegt in der Altstadt, unweit der Plaça De La Drassana. Vom Flughafen dauert die Fahrt etwa 20 Minuten mit dem Taxi.
www.canbordoy.com
Die Traveler Suite samt Frühstück gibt es ab 290 Euro pro Nacht. Hotelgäste haben freien Zugang zum Spa. Externe Gäste zahlen 45 Euro pro Person inklusive Bademantel, Slipper, Handtücher, Früchte, Wasser und Tee.